



# Zenit

Gebrauchsanweisung (Fachpersonal) ..... 3



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	<b>5</b>
2.1	Verwendungszweck .....	5
2.2	Indikationen, Kontraindikationen .....	5
2.3	Qualifikation .....	5
<b>3</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>5</b>
3.1	Bedeutung der Warnsymbolik .....	5
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
3.3	Sicherheitshinweise zur Montage.....	6
3.4	Weitere Hinweise .....	6
3.5	Typenschild.....	6
<b>4</b>	<b>Anlieferung</b> .....	<b>7</b>
4.1	Lieferumfang .....	7
4.2	Optionen .....	7
4.3	Lagerung .....	7
<b>5</b>	<b>Gebrauchsfähigkeit herstellen</b> .....	<b>7</b>
5.1	Zusammenbau.....	7
<b>6</b>	<b>Einstellungen</b> .....	<b>9</b>
6.1	Voraussetzungen .....	9
6.2	Antriebsräder einstellen .....	9
6.2.1	Antriebsräder horizontal versetzen.....	10
6.2.2	Sitzhöhe und Sitzneigung einstellen .....	12
6.2.3	Antriebsradsturz einstellen .....	13
6.2.4	Spurbreite einstellen (ZusatzEinstellung).....	14
6.2.5	Steckachse einstellen .....	14
6.2.6	Greifringe einstellen .....	15
6.3	Lenkräder einstellen .....	15
6.3.1	Lenkkopfneigung einstellen .....	15
6.3.2	Lenkräder versetzen .....	17
6.4	Feststellbremsen einstellen .....	18
6.4.1	Kniehebelbremsen einstellen .....	18
6.4.2	Scherenbremsen einstellen .....	18
6.5	Rücken einstellen.....	19
6.5.1	Rückenhöhe einstellen.....	19
6.5.2	Rückenwinkel einstellen.....	19
6.6	Rückenbespannung/Sitzbespannung einstellen .....	20
6.6.1	Anpassbare Rückenbespannung einstellen .....	20
6.6.2	Rückenbespannung "Ultraleicht" einstellen .....	21
6.6.3	Sitzbespannung einstellen.....	21
6.7	Beinstützen einstellen .....	21
6.7.1	Unterschenkellänge einstellen .....	21
6.7.2	Auflagewinkel einstellen.....	22
6.8	Seitenteile einstellen.....	23
6.9	Kippschutz einstellen.....	23
6.10	Ankipphilfe einstellen.....	24
6.11	Beckengurt einstellen .....	24
<b>7</b>	<b>Übergabe</b> .....	<b>25</b>
7.1	Endkontrolle .....	25
7.2	Transport zum Kunden.....	25
7.3	Übergabe des Produkts .....	25
<b>8</b>	<b>Wartung und Reparatur</b> .....	<b>25</b>
<b>9</b>	<b>Entsorgung</b> .....	<b>25</b>
9.1	Hinweise zur Entsorgung .....	25
9.2	Hinweise zum Wiedereinsatz .....	26

<b>10</b>	<b>Rechtliche Hinweise .....</b>	<b>26</b>
10.1	Haftung .....	26
10.2	Garantie.....	26
10.3	Lebensdauer .....	26
<b>11</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>26</b>
<b>12</b>	<b>Anhänge .....</b>	<b>32</b>
12.1	Benötigte Werkzeuge .....	32
12.2	Anzugsmomente der Schraubverbindungen .....	32

# 1 Vorwort

## INFORMATION

Datum der letzten Aktualisierung: 2020-03-19

- ▶ Lesen Sie dieses Dokument vor Gebrauch des Produkts aufmerksam durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer in den sicheren Gebrauch des Produkts ein.
- ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller, wenn Sie Fragen zum Produkt haben oder Probleme auftreten.
- ▶ Melden Sie jedes schwerwiegende Vorkommnis im Zusammenhang mit dem Produkt, insbesondere eine Verschlechterung des Gesundheitszustands, dem Hersteller und der zuständigen Behörde Ihres Landes.
- ▶ Bewahren Sie dieses Dokument auf.

## INFORMATION

- ▶ Neue Informationen zur Produktsicherheit und zu Produktrückrufen sowie die Konformitätserklärung erhalten Sie unter [oa@ottobock.com](mailto:oa@ottobock.com) oder beim Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite).
- ▶ Dieses Dokument können Sie als PDF-Datei unter [oa@ottobock.com](mailto:oa@ottobock.com) oder beim Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite) anfordern. Die PDF-Datei kann auch in vergrößerter Form dargestellt werden.

Das Produkt wurde gemäß den Angaben auf dem Bestellblatt voreingestellt. Trotzdem kann es erforderlich sein, Feinanpassungen und Einstellungen entsprechend medizinischer Gegebenheiten oder der Bedürfnisse des Benutzers vorzunehmen.

Die vorliegende Gebrauchsanweisung vermittelt Ihnen das nötige Wissen für Einstellarbeiten. Führen Sie solche Arbeiten in enger Abstimmung mit dem Benutzer durch.

### Beachten Sie bitte Folgendes:

- Die Gebrauchsanweisung (Fachpersonal) ist nur für das Fachpersonal bestimmt und verbleibt bei diesem.
- Der Hersteller empfiehlt eine regelmäßige Überprüfung der Produkthanpassung, um eine optimale Versorgung langfristig zu gewährleisten. Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen ist eine halbjährliche Überprüfung geboten.
- Technische Änderungen zu der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Ausführung behält sich der Hersteller vor.

## 2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betriebssicherheit des Produkts ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung (Fachpersonal) und in der Gebrauchsanweisung (Benutzer) gewährleistet. Letztlich verantwortlich für einen unfallfreien Betrieb ist der Benutzer.

### 2.1 Verwendungszweck

Nähere Informationen zum Verwendungszweck siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).

### 2.2 Indikationen, Kontraindikationen

Nähere Informationen zu Indikationen und Kontraindikationen siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).

### 2.3 Qualifikation

Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Dabei sind alle Herstellervorgaben und alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Weitere Informationen können beim Service des Herstellers angefordert werden (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite).

## 3 Sicherheit

### 3.1 Bedeutung der Warnsymbolik

 <b>WARNUNG</b>	Warnung vor möglichen schweren Unfall- und Verletzungsgefahren.
 <b>VORSICHT</b>	Warnung vor möglichen Unfall- und Verletzungsgefahren.
 <b>HINWEIS</b>	Warnung vor möglichen technischen Schäden.

### 3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

**⚠ VORSICHT**

**Verwenden nicht geeigneter Werkzeuge**  
 Klemmen, Quetschen oder Beschädigung des Produkts durch Verwenden falscher Werkzeuge

- ▶ Verwenden Sie zur Ausführung der Arbeiten nur Werkzeuge, welche für die am Arbeitsplatz gegebenen Bedingungen geeignet und bei deren bestimmungsgemäßer Verwendung Sicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet sind.
- ▶ Beachten Sie die Angaben im Kapitel „Benötigte Werkzeuge“.

**HINWEIS**

**Umkippen oder Herunterfallen des Produkts**  
 Beschädigung des Produkts durch fehlende Befestigung

- ▶ Sichern Sie das Produkt bei allen Arbeiten vor Umfallen oder Herunterfallen.
- ▶ Sichern Sie bei allen Arbeiten auf einer Werkbank das Produkt mit einer Spannvorrichtung.

### 3.3 Sicherheitshinweise zur Montage

**⚠ WARNUNG**

**Geänderte Durchmesser/Montagepositionen der Räder**  
 Sturz, Umkippen des Benutzers durch blockierende Räder

- ▶ Eine Veränderung von Größe und Position der Lenkräder sowie der Antriebsradgröße kann bei höheren Geschwindigkeiten zum Flattern der Lenkräder führen. Stellen Sie bei notwendiger Veränderung die horizontale Ausrichtung des Rollstuhlrahmens sicher (siehe Kapitel „Einstellen der Antriebsräder“, „Einstellen der Lenkräder“).

**⚠ WARNUNG**

**Fehlerhafte Montage von abnehmbaren Rädern**  
 Umkippen, Sturz des Benutzers durch sich lösende Räder

- ▶ Überprüfen Sie nach jedem Anbau den korrekten Sitz der abnehmbaren Räder. Die Steckachsen müssen in der Radaufnahme fest verriegelt sein.

### 3.4 Weitere Hinweise

**INFORMATION**

Die für Rückfragen und Bestellungen notwendige Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild. Erläuterungen zum Typenschild enthält das Kapitel „Typenschild“ (siehe Seite 6).

### 3.5 Typenschild

Die Typenschilder befinden sich am Rahmen.

Label/Etikett	Bedeutung
	<b>A</b> Produktname des Herstellers
	<b>B</b> CE-Kennzeichnung
	<b>C</b> Maximale Zuladung (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	<b>D</b> Herstellerangabe/Adresse
	<b>E</b> Seriennummer <sup>1)</sup>
	<b>F</b> Herstellungsdatum <sup>2)</sup>
	<b>G</b> Symbol für Medizinprodukt (Medical Device)
	<b>H</b> <b>WARNUNG!</b> Vor Benutzung Gebrauchsanweisung lesen. Wichtige sicherheitsbezogene Angaben (z. B. Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen) beachten.
	<b>I</b> Artikelkennzeichen des Herstellers für die Produktvariante
	<b>J</b> Seriennummer (PI) <sup>3),1)</sup>
	<b>K</b> Globale Artikelnummer (Global Trade Item Number) (DI) <sup>4)</sup>

- 1) YYYY = Fertigungsjahr; WW = Fertigungswoche; PP = Fertigungsort; XXXX = fortlaufende Produktionsnummer
- 2) YYYY = Fertigungsjahr; MM = Fertigungsmonat; DD = Fertigungstag
- 3) UDI-PI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, PI = Product Identifier
- 4) UDI-DI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, DI = Device Identifier

## 4 Anlieferung

### 4.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

- Vormontierter Rollstuhl
- 2 Antriebsräder (montiert oder beigelegt)
- Optionen gemäß Bestellung
- Gebrauchsanweisung (Fachpersonal), Gebrauchsanweisung (Benutzer)
- Gebrauchsanweisungen zu Zubehörteilen (je nach Ausstattung)

Das Sitzkissen ist nicht Teil der Grundausstattung.

### 4.2 Optionen

Die Funktionsweise und der Gebrauch der Optionen werden in der Gebrauchsanweisung (Benutzer) näher beschrieben.

Die möglichen Optionen/Zubehörteile sind im Bestellblatt vollständig aufgelistet.

### 4.3 Lagerung

Den Rollstuhl in geschlossenen, trockenen Räumen und vor äußeren Einflüssen geschützt lagern. Konkrete Angaben zu den Lagerbedingungen: siehe Seite 26.

Rollstühle mit PU-Bereifung dürfen bei längerer Einlagerung nicht mit angezogener Kniehebelbremse abgestellt werden, da sich die Reifen verformen könnten.

Auf genügend Abstand zu Wärmequellen achten. Bei längeren Standzeiten oder starker Erwärmung der Reifen (z. B. in der Nähe von Heizkörpern oder bei starker Sonneneinstrahlung hinter Glasscheiben) kann es zu einer bleibenden Verformung der Reifen kommen.

## 5 Gebrauchsfähigkeit herstellen

### 5.1 Zusammenbau

#### **⚠ VORSICHT**

##### **Offenliegende Quetschkanten**

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

- ▶ Greifen Sie beim Auf- und Zusammenfallen des Rollstuhls nur an die vorgegebenen Bauteile.

#### **⚠ VORSICHT**

##### **Fehlende Überprüfung der Gebrauchsfähigkeit vor Inbetriebnahme**

Umkippen, Sturz durch Einstell- oder Montagefehler

- ▶ Überprüfen Sie bei Erstinbetriebnahme die Voreinstellungen.
- ▶ Überprüfen Sie bei jeder Montage die Antriebsräder auf korrekten Sitz. Die Steckachsen müssen in der Aufnahmebuchse fest verriegelt sein.
- ▶ Achten Sie besonders auf Kippsicherheit, leichtgängige Funktion der Antriebsräder und korrekte Funktion der Bremsen.
- ▶ Überprüfen Sie den Luftdruck. Der richtige Luftdruck ist auf der Flanke des Reifens aufgedruckt. Achten Sie darauf, dass beide Reifen mit dem gleichen Luftdruck befüllt sind.

#### **INFORMATION**

Der nachfolgend beschriebene Zusammenbau kann in gleicher Weise auch am Modell CLT durchgeführt werden (ohne Abb.). Die Option "Abklappbarer Rücken" wird für den Zenit CLT nicht angeboten.

Um den Rollstuhl (siehe Abb. 1) gebrauchsfertig zu machen, genügen einige einfache Handgriffe:

### Zenit; Zenit CLT – Faltbare Version

- 1) **Nur bei Bedarf:** Die Antriebsräder in die Steckachsenaufnahme stecken (siehe Abb. 2). Die Steckachsen dürfen sich nach Loslassen des Druckknopfs nicht entnehmen lassen.
- 2) Den Rollstuhl durch seitliches Ziehen am Antriebsrad aufklappen (siehe Abb. 3). Dabei darauf achten, dass die Faltmechanik vollständig entfaltet ist. Ein vollständiger Aufklappvorgang macht sich durch hörbares Einrasten der Faltmechanik bemerkbar.
- 3) **Nur bei Option "Abklappbarer Rücken":** Die Entriegelungslasche für den Klappmechanismus des Rückens in Fahrtrichtung des Rollstuhls ziehen und den Rücken hochklappen (siehe Abb. 4). Dabei darauf achten, dass der Rücken in der oberen Position einrastet (siehe Abb. 5).  
**Nur bei Option "Beinstütze mit Entriegelung":** Die Fußplatte fest nach unten drücken, bis die Verriegelung einrastet.
- 4) Wenn benötigt, die Schiebegriffe aufklappen (siehe Abb. 6).
- 5) Das Sitzkissen auflegen. Das Sitzkissen wird durch Aufdrücken auf den Klettverschluss verrutschsicher fixiert.



### Zenit R; Zenit R CLT – Starrahmen-Version

- 1) **Nur bei Bedarf:** Die Antriebsräder in die Steckachsenaufnahme stecken (Abb. siehe oben). Die Steckachsen dürfen sich nach Loslassen des Druckknopfs nicht entnehmen lassen.

- 2) **Nur bei Option „Abklappbarer Rücken“:** Die Entriegelungslasche für den Klappmechanismus des Rückens in Fahrtrichtung des Rollstuhls ziehen und den Rücken hochklappen (Abb. siehe oben). Dabei darauf achten, dass der Rücken in der oberen Position einrastet (Abb. siehe oben).
- 3) Wenn benötigt, die Schiebegriffe aufklappen (Abb. siehe oben).
- 4) Das Sitzkissen auflegen. Das Sitzkissen wird durch Aufdrücken auf den Klettverschluss verrutschsicher fixiert.

## 6 Einstellungen

### 6.1 Voraussetzungen

#### **WARNUNG**

##### **Fehlerhafte Einstellarbeiten**

Umkippen, Sturz oder Fehlhaltungen des Benutzers durch falsche Einstellungen

- ▶ Einstell- und Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Es dürfen nur Einstellungen durchgeführt werden, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden.
- ▶ Die Einstellungen dürfen nur innerhalb der zulässigen Einstellbereiche vorgenommen werden, um die Stabilität nicht zu gefährden (siehe dieses Kapitel und Kapitel „Technische Daten“). Wenden Sie sich bei Fragen an den Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlagseite).
- ▶ Nehmen Sie Überprüfungen nur in Anwesenheit einer Hilfsperson vor.
- ▶ Falls nicht ausdrücklich beschrieben, dürfen Sie keine Einstellarbeiten mit einer im Produkt sitzenden Person durchführen.
- ▶ Sichern Sie bei allen Überprüfungen den Benutzer gegen Herausfallen.
- ▶ Ziehen Sie vor einem Test von Einstellungsänderungen mit sitzendem Benutzer alle Schraubverbindungen fest an.
- ▶ Prüfen Sie vor der Übergabe des Produkts die sichere Funktion.

#### **VORSICHT**

##### **Nicht gesicherte Schraubverbindungen**

Klemmen, Quetschen, Umkippen, Sturz des Benutzers durch Montagefehler

- ▶ Ziehen Sie nach allen Einstellungen die Befestigungsschrauben und Befestigungsmuttern wieder fest. Beachten Sie dabei vorgegebene Anzugsmomente.
- ▶ Ersetzen Sie nach dem Lösen von Verschraubungen mit Gewindegewissung diese durch neue Verschraubungen mit Gewindegewissung oder sichern Sie die alten Verschraubungen mit Gewindegewissungsmasse mittlerer Festigkeit (z. B. Loctite 241).
- ▶ Ersetzen Sie selbstsichernde Schrauben und Muttern nach der Demontage immer durch neue selbstsichernde Schrauben und Muttern.

Feinanpassungen und Einstellarbeiten sollten immer in Anwesenheit des Benutzers vorgenommen werden. Während der Einstellarbeiten sollte der Benutzer aufrecht im Rollstuhl sitzen.

Vor dem Einstellen sind alle Teile des Produkts gründlich zu reinigen.

Die für die Einstell- und Wartungsarbeiten benötigten Werkzeuge sind im Kapitel „Anhänge“ zusammengefasst (siehe Seite 32 ff.).

### 6.2 Antriebsräder einstellen

#### **WARNUNG**

##### **Fehlende Feinjustierung der Antriebsräder**

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Einstellfehler

- ▶ Überprüfen Sie die Voreinstellungen des Rollstuhls auf Kippsicherheit und Funktion der Antriebsräder. Vermeiden Sie extreme Einstellungen.

**⚠️ WARNUNG**

**Falsch eingestellter Radstand**  
 Umkippen, Sturz des Benutzers durch instabile Einstellungen

- ▶ Beachten Sie, dass Benutzer bei vorderen Montagepositionen des Antriebsrades und bei ungünstiger Körperhaltung bereits auf ebener Fläche nach hinten kippen können.
- ▶ Verwenden Sie für ungeübte Benutzer sowie bei extremen Einstellungen des Antriebsrades einen Kippschutz.
- ▶ Versetzen Sie bei Oberschenkelamputierten Benutzern die Antriebsräder unbedingt nach hinten. Dies verbessert die Stabilität des Rollstuhls.

**INFORMATION**

Durch Veränderung der Antriebsradposition kann sich der Winkel des Lenkkopfes zum Boden ändern. Dieser muss jedoch immer **ca. 90°** betragen und daher entsprechend nachjustiert werden. Auch die Kniehebelbremse muss wieder nachjustiert werden.

**6.2.1 Antriebsräder horizontal versetzen**

**INFORMATION**

Die Verstellung der horizontalen Antriebsradposition beim **Modell CLT** kann neue Bohrungen im Seitenteil (Kleiderschutz) erfordern. Beachten Sie dazu die Angaben am Ende der nachfolgenden Handlungsanleitung.

Die horizontale Antriebsradposition kann durch Versetzen des Fittings in der Antriebsradaufnahme verändert werden. Die Veränderung der Antriebsradeinstellung hat folgende Auswirkungen:

Position Antriebsrad	Auswirkungen
Versetzen nach hinten (passive Einstellung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Größerer Radstand</li> <li>• Größerer Wendekreis</li> <li>• Höhere Standfestigkeit des Rollstuhls</li> <li>• Rollstuhl lässt sich beim Überwinden von Hindernissen schwerer nach hinten kippen</li> <li>• Einstellung für ungeübte Benutzer empfehlenswert</li> </ul>
Versetzen nach vorn (aktive Einstellung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinerer Radstand</li> <li>• Entlastung der Lenkräder = höhere Wendigkeit</li> <li>• Geringere Standfestigkeit des Rollstuhls</li> <li>• Rollstuhl lässt sich beim Überwinden von Hindernissen leichter nach hinten kippen</li> <li>• <b>INFORMATION: Bei Bedarf einen Kippschutz montieren.</b></li> <li>• Einstellung nur für geübte Benutzer empfehlenswert</li> </ul>

Die Antriebsräder können innerhalb der Antriebsradaufnahme in 3 Positionen horizontal versetzt werden:

- Standardeinstellung (siehe Abb. 7, Pos. 1)
- Aktive Einstellung (+12 mm, siehe Abb. 7, Pos. 2)
- Passive Einstellung (-12 mm, siehe Abb. 7, Pos. 3).

Dargestellt ist das Rahmendetail auf der linken Seite des Rollstuhls. In der Standardeinstellung ist an der Oberseite der Antriebsradaufnahme eine Nut zu sehen, die die nutzbare Bohrung kennzeichnet (siehe Abb. 7, Pos. 1, Pfeil). Wird die Antriebsradaufnahme um **180°** gedreht, sind an der Oberseite zwei Nuten zu sehen, die die Bohrungen für die aktive und die passive Einstellung kennzeichnen (siehe Abb. 7, Pos. 2 und 3, Pfeile).

Zur Bestimmung des Kipppunkts siehe Abb. 50.

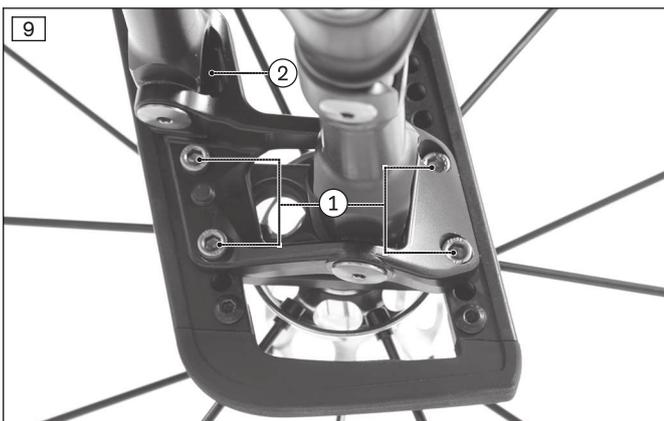
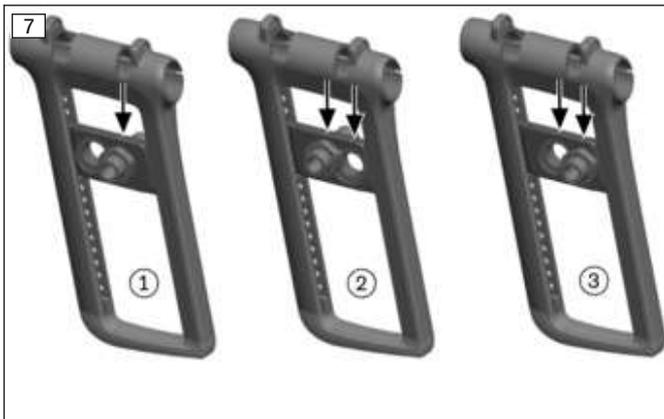
**Faltrollstuhl Zenit, Zenit CLT**

> **Voraussetzung:** Die Antriebsräder abnehmen.

- 1) Wenn die Standardeinstellung vorliegt und die passive oder aktive Einstellung genutzt werden soll (oder umgekehrt):
  - Jeweils die 4 oder 5 Innensechskantschrauben (je nach vertikaler Position der Antriebsradaufnahme) an der Verbindung Seitenträger - Faltmechanik von der Innenseite her lösen und entnehmen (4 Schrauben: siehe Abb. 9, Pos. 1; 5. Schraube verdeckt: siehe Abb. 9, Pos. 2).
  - Die Antriebsradaufnahme um **180°** in der Aufnahme drehen.
  - Jeweils die 4 oder 5 Innensechskantschrauben an der Verbindung Seitenträger - Faltmechanik von der Innenseite her einsetzen und mit **8 Nm** festziehen (siehe Abb. 9, Pos. 1/2) .

- 2) Die Mutter am Fitting lösen (siehe Abb. 8) und das Fitting aus der Antriebsradaufnahme herausdrehen.
- 3) Das Fitting in die gewünschte Position eindrehen. Dabei die gewünschte Spurbreite einstellen (siehe Seite 14). Bei Antriebsradsturz ( $2^\circ$  oder größer) das Fitting ausrichten (siehe Seite 13).
- 4) Die Mutter auf das Fitting aufschrauben und mit **40 Nm** anziehen (siehe Abb. 8).  
→ Das linke und das rechte Fitting müssen nach dem Versetzen dieselbe Position einnehmen.
- 5) Die Seitenteile einstellen (siehe Seite 23).

**Nur bei Version CLT:** Die Verstellung der horizontalen Antriebsradposition kann neue Bohrungen im Seitenteil (Kleiderschutz) erfordern. Dabei ist der Kleiderschutz analog zu der Verstellrichtung der Antriebsräder neu zu positionieren und mit Bohrungen in gleicher Größe wie die Ausgangsbohrung zu versehen. Der Abstand zwischen dem Antriebsrad und dem Kleiderschutz ist auf den werkseitigen Ursprungswert einzustellen. Die Schraubensicherung ist zu erneuern (mit Schraubensicherungsmasse "mittelfest").



### Starrrahmen-Rollstuhl Zenit R, Zenit R CLT

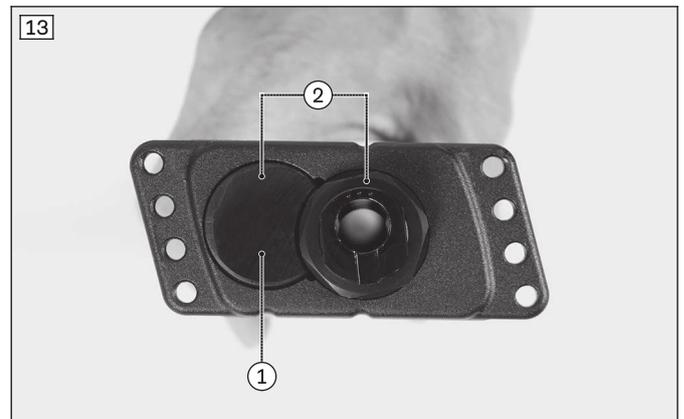
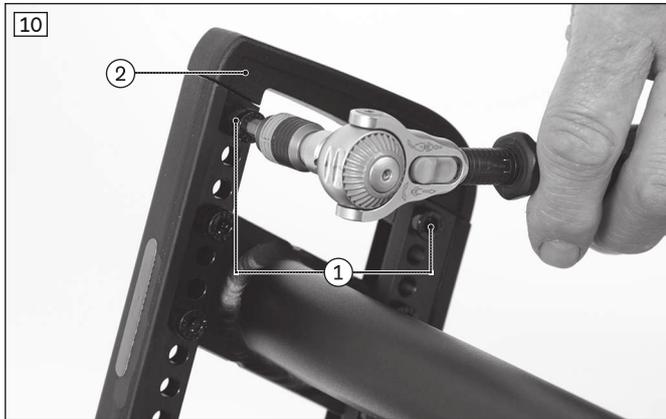
> **Voraussetzung:** Die Antriebsräder abnehmen.

- 1) Wenn die Standardeinstellung vorliegt und die passive oder aktive Einstellung genutzt werden soll (oder umgekehrt), ist die Starrachse zu drehen:
  - Jeweils die 2 Innensechskantschrauben am Abschlussstück lösen und die Abschlussstücke von den Seitenträgern entfernen (siehe Abb. 10, Pos. 1/2).
  - Auf beiden Seiten jeweils 4 Innensechskantschrauben an der Starrachse lösen und entnehmen (siehe Abb. 11).
  - Die Starrachse herausnehmen und um **180°** in der Aufnahme drehen (siehe Abb. 12).
  - Die Starrachse schräg halten und wieder in den Seitenträger einsetzen.
  - Jeweils die 4 Innensechskantschrauben an der Starrachse mit **8 Nm** festziehen (siehe Abb. 11).
  - Die Anschlussstücke montieren (siehe Abb. 10, Pos. 2). Dazu die innensechskantschrauben mit **8 Nm** festziehen (siehe Abb. 10, Pos. 1).
- 2) Die Mutter am Fitting lösen (siehe Abb. 8) und das Fitting aus der Antriebsradaufnahme herausdrehen.
- 3) Bei Bedarf die Abdeckung entfernen (siehe Abb. 13, Pos. 1). Das Fitting in der gewünschten Position eindrehen (siehe Abb. 13, Pos. 2). Dabei die gewünschte Spurbreite einstellen (siehe Seite 14).
- 4) Bei Antriebsradsturz ( $2^\circ$  oder größer) das Fitting ausrichten (siehe Seite 13).
- 5) Die Mutter auf das Fitting aufschrauben und mit **40 Nm** anziehen (siehe Abb. 8).

→ Das linke und das rechte Fitting müssen nach dem Versetzen dieselbe Position einnehmen.

6) Die Seitenteile einstellen (siehe Seite 23).

**Nur bei Version CLT:** Die Verstellung der horizontalen Antriebsradposition kann neue Bohrungen im Seitenteil (Kleiderschutz) erfordern. Dabei ist der Kleiderschutz analog zu der Verstellrichtung der Antriebsräder neu zu positionieren und mit Bohrungen in gleicher Größe wie die Ausgangsbohrung zu versehen. Der Abstand zwischen dem Antriebsrad und dem Kleiderschutz ist auf den werkseitigen Ursprungswert einzustellen. Die Schraubensicherung ist zu erneuern (mit Schraubensicherungsmasse "mittelfest").



### 6.2.2 Sitzhöhe und Sitzneigung einstellen

**INFORMATION**

Die **Version Zenit CLT** wird mit fest verschweißten Seitenträgern zur Aufnahme der Antriebsradaufnahmen, einem fest verschweißten Rückenteil und fest verschweißten Lenkeraufnahmen voreingestellt ausgeliefert. Eine nachträgliche Veränderung der Sitzhöhe und Sitzneigung mit Auswirkungen auf den Schwerpunkt ist nicht möglich. Daher dürfen die nachfolgend beschriebenen Einstellarbeiten am Modell CLT **nicht** durchgeführt werden.

Die Sitzhöhe und die Sitzneigung werden durch vertikales Versetzen der Antriebsradaufnahme in Verbindung mit dem Fitting verändert. Dies hat folgende Auswirkungen:

Position Antriebsrad	Auswirkungen
Versetzen nach oben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Je höher die Antriebsradposition, desto stärker die Neigung der Sitzfläche nach hinten</li> <li>• Rollstuhl lässt sich beim Überwinden von Hindernissen leichter nach hinten kippen</li> <li>• Veränderter Schwerpunkt führt zu tieferem/stabilerem Sitzen im Rollstuhl</li> <li>• In Kombination mit einer Höhenverstellung der Lenkräder kann die Sitzhöhe weiter angepasst werden.</li> </ul>
Versetzen nach unten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Je niedriger die Antriebsradposition, desto geringer die Neigung der Sitzfläche nach hinten</li> <li>• Rollstuhl lässt sich beim Überwinden von Hindernissen schwerer nach hinten kippen</li> </ul>

Position Antriebsrad	Auswirkungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>In Kombination mit einer Höhenverstellung der Lenkräder kann die Sitzhöhe weiter angepasst werden.</li> </ul>

Die Antriebsradhöhe ist ab Werk für den Benutzer individuell voreingestellt. Eine Korrektur der Antriebsradhöhe erfolgt durch Versetzen der Antriebsradaufnahme im Seitenträger.

> **Voraussetzungen:**

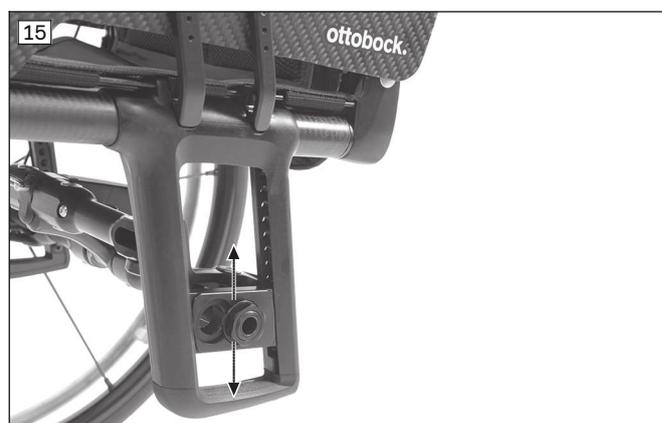
Die Antriebsräder abnehmen.

Die aktuelle Position der Antriebsradaufnahme mit Hilfe der Abbildungen zur Höhenpositionierung ermitteln (siehe Abb. 51 und folgende, Pos. 1 bis Pos. 14).

- 1) An beiden Seiten jeweils die 4 bzw. 5 Innensechskantschrauben an der Verbindung Seitenträger - Faltmechanik von der Innenseite her lösen und entnehmen (siehe Abb. 14; siehe Abb. 9).
- 2) Die Antriebsradaufnahme entsprechend der neuen Position versetzen (siehe Abb. 15). Dazu die entsprechenden Abbildungen zur Höhenpositionierung beachten (siehe Abb. 51 und folgende, Pos. 1 bis Pos. 14).
- 3) An beiden Seiten jeweils die 4 bzw. 5 Innensechskantschrauben an der Verbindung Faltmechanik - Seitenträger von der Innenseite her einsetzen und mit **8 Nm** festziehen (siehe Abb. 14; siehe Abb. 9).

**INFORMATION**

Beim Ändern der Sitzhöhe hinten ändert sich der Sitz- sowie der Lenkkopfwinkel. Nach jeder Änderung am Fahrwerk muss die Lenkkopfwinkeleinstellung geprüft und bei Bedarf korrigiert werden (siehe Seite 15).



### 6.2.3 Antriebsradsturz einstellen

Das Baukastensystem des Produkts bietet Fittinge mit gewinkelten Bohrungen für unterschiedliche Schrägstellungen der Antriebsräder.

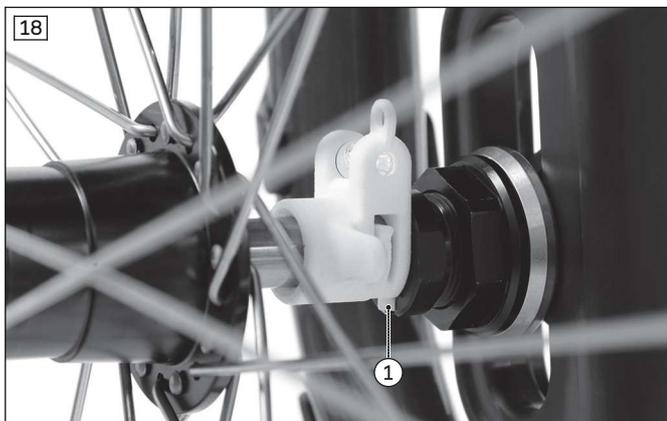
Der Antriebsradsturz wird durch Tausch der Fittinge verändert. Dies hat folgende Auswirkungen:

Position Antriebsrad	Auswirkungen
0°-Stellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schmale Spur, exzellenter Geradeauslauf</li> <li>Geringer Rollwiderstand</li> </ul>
Radsturz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rollstuhl wird wendiger, drehfreudiger und zur Seite kippstabiler</li> <li>Radstellung schützt die Hände beim Drehen des Greifrings</li> <li>Gesamtbreite nimmt zu</li> <li>Erhöhter Rollwiderstand</li> </ul>

Der Antriebsradsturz kann mit **0°**, **2°**, **3°** und **4°** eingestellt werden.

- 1) Die Befestigungsmutter am Fitting abschrauben (siehe Abb. 8).
- 2) Das Fitting aus der Antriebsradaufnahme herausdrehen.
- 3) Das Fitting mit dem entsprechenden Bohrungswinkel für den gewünschten Sturz in die Antriebsradaufnahme einschrauben. Die Nut muss nach unten zeigen (siehe Abb. 16).
- 4) Die Befestigungsmutter leicht aufschrauben, jedoch nicht festziehen.
- 5) Die mitgelieferte Montagehilfe (Libelle) auf die Steckachse mit Antriebsrad aufschieben und die Steckachse in das Fitting einsetzen (siehe Abb. 17).
- 6) Die Montagehilfe muss in die Nut des Fittings greifen (siehe Abb. 18, Pos. 1).
- 7) Das Fitting so ausrichten, dass die Libelle in Mittenposition ist. Die Befestigungsmutter mit **40 Nm** festziehen (siehe Abb. 19).

- 8) Das Antriebsrad abnehmen und die Montagehilfe entfernen.
- 9) Das Antriebsrad wieder anbringen.  
→ Der linke und der rechte Antriebsradsturz müssen nach dem Einstellen die gleiche Schrägstellung aufweisen.
- 10) Die Seitenteile einstellen (siehe Seite 23).



#### 6.2.4 Spurbreite einstellen (Zusatzeinstellung)

##### INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Einstellarbeiten können in gleicher Weise auch am Modell CLT durchgeführt werden (ohne Abb.).

Nach dem Lösen der Befestigungsmutter (siehe Abb. 8) lässt sich das Fitting in seiner Position durch Drehen nach innen/außen verstellen. So kann der Abstand des Antriebsrades zum Seitenteil stufenlos justiert werden.

**Bitte beachten:** Das Fitting darf jedoch nur so weit herausgedreht werden, dass es mit dem Seitenträger im Inneren noch bündig abschließt.

#### 6.2.5 Steckachse einstellen

Die Steckachse soll so eingestellt sein, dass sie richtig einrastet und das Rad auf der Achse kein Spiel hat.

- 1) Die Steckachse jeweils mit einem Ring- und Maulschlüssel am Kopf (Schlüsselweite: **19 mm**) und an der Spitze (Schlüsselweite: **11 mm**) festhalten.
- 2) Das Spiel durch Hinein- oder Herausdrehen der Mutter am Kopf der Steckachse einstellen (siehe Abb. 20, Pos. 1).



## 6.2.6 Greifringe einstellen

### INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Einstellarbeiten können in gleicher Weise auch am Modell CLT durchgeführt werden (ohne Abb.).

### INFORMATION

Dieses Kapitel gilt nicht für Standardräder.

Alle Greifringe sind für einen Abstand zum Antriebsrad von **15 mm** (Standard-Einstellung) und **25 mm** vorgesehen.

- 1) Die Verschraubung der Greifringe von der Felge lösen/entfernen (siehe Abb. 22).
- 2) Die Greifringe in enger oder weiter Montageposition an die Felge fest anschrauben.



## 6.3 Lenkräder einstellen

### 6.3.1 Lenkkopfneigung einstellen

### INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Einstellarbeiten können **nicht am Modell CLT oder CLT Ultra** durchgeführt werden.

Nachdem die Antriebsräder für den Benutzer eingestellt wurden, muss die Lenkkopfneigung am Lenkradadapter nachgestellt werden.

Um ein optimales Fahrverhalten des Rollstuhls sicherzustellen, muss der Bolzen der Lenkradgabel in der Lenkradanbindung (siehe Abb. 23, Pos. 1) senkrecht zum Boden stehen. Der Lenkradadapter erlaubt eine Einstellung dieses Winkels in 1,5°-Schritten.

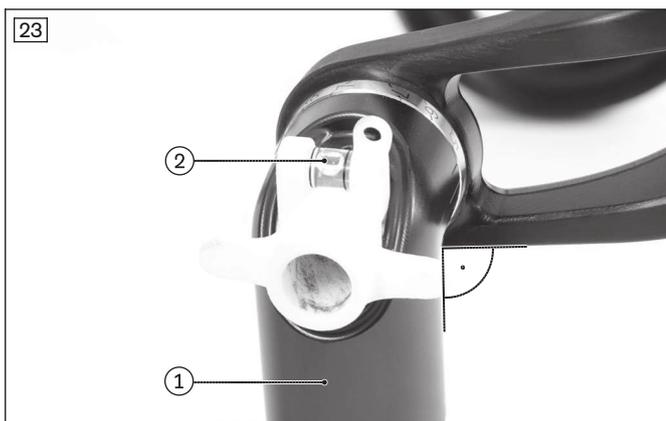
Durch Versetzen der Zapfenscheibe am Lenkradadapter kann die Lenkkopfneigung ausgehend von der Nullposition (siehe Abb. 24) in Schritten von **1,5°** korrigiert werden (Skalenwert 1 entspricht **1,5°**, Skalenwert 2 entspricht **3°** etc.; siehe Abb. 25):

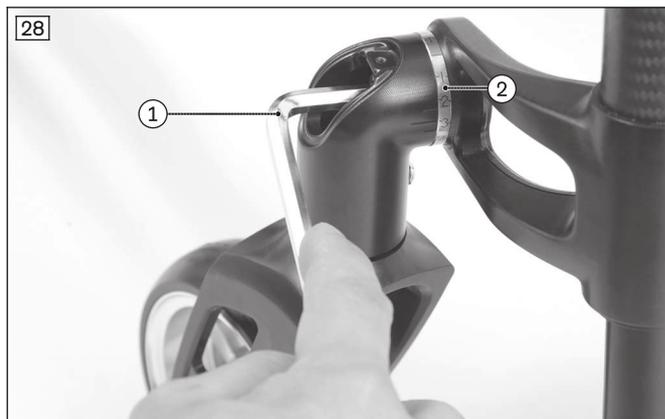
- Langer Markierungsstrich (siehe Abb. 25): Einstellungen im Bereich 0 bis  $\pm 10,5^\circ$
- Kurze Markierungsstriche (siehe Abb. 26): Einstellungen im erweiterten Bereich ab  $\pm 12^\circ$

#### INFORMATION

Bei allen Einstellarbeiten sind die Markierungen maßgeblich, die zu sehen sind, wenn von vorn auf den Rollstuhl bzw. den Lenkradadapter geschaut wird. Im folgenden wird die Einstellung im Bereich bis  $\pm 10,5^\circ$  (langer Markierungsstrich) gezeigt.

- 1) Die Innensechskantschraube am Lenkradadapter lösen (siehe Abb. 27, Pos. 1) und die Abdeckung abnehmen.
- 2) Die Befestigungsschraube für die Lenkkopfneigung lösen (siehe Abb. 28, Pos. 1), bis die Zapfenscheibe (siehe Abb. 28, Pos. 2) an einer Seite aus der Aufnahme gelöst und einseitig frei beweglich ist (siehe Abb. 29).  
**VORSICHT! Die Befestigungsschraube verfügt über eine Sicherung gegen unbeabsichtigtes/selbständiges Lösen (Tuflok blau). Beachten Sie, dass die Befestigungsschraube nach dem 2. Lösevorgang ersetzt oder mit Loctite (mittelfest) gesichert werden muss.**
- 3) Den voraussichtlich passenden Winkel einstellen (maßgeblich ist der lange Markierungsstrich an der Aufnahme) und die Zapfenscheibe auf der einen Seite wieder in die Aufnahme drücken.
- 4) Die andere Seite der Zapfenscheibe aus der Aufnahme lösen und den Lenkradadapter so weit drehen, dass der lange Markierungsstrich nun ebenfalls auf die gleiche Skalenposition der Zapfenscheibe zeigt (siehe Abb. 30).
- 5) Die Befestigungsschraube für die Lenkkopfneigung leicht anziehen (siehe Abb. 28) und durch Anlegen der mitgelieferten Montagehilfe prüfen, ob der Winkel annähernd  $90^\circ$  beträgt (siehe Abb. 23, Pos. 1/2). Wenn das nicht der Fall ist, nochmals korrigieren (siehe ab Schritt 2).
- 6) Die Befestigungsschraube für die Lenkkopfneigung mit **30 Nm** festziehen.
- 7) Die Abdeckung aufsetzen und die Innensechskantschraube festziehen (siehe Abb. 27).
- 8) Beim Lenkkopf auf der anderen Seite die Zapfenscheibe auf den gleichen Skalenwert einstellen.





### 6.3.2 Lenkräder versetzen

#### INFORMATION

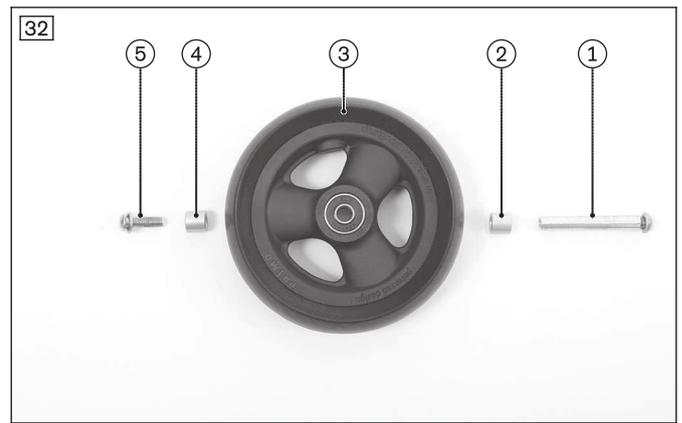
Die nachfolgend beschriebenen Einstellarbeiten können **nicht am Modell CLT oder CLT Ultra** durchgeführt werden.

#### INFORMATION

Beachten Sie die Sitzhöhentabelle in den „Technischen Daten“.

Über die Lochreihe in der Gabel und über den Durchmesser der Lenkräder wird die vordere Sitzhöhe eingestellt.

- 1) Die Verschraubung an der Gewindehülse lösen (siehe Abb. 31).
  - 2) Die Gewindehülse und die Distanzbuchsen entnehmen.  
**INFORMATION: Beachten Sie, dass die dargestellten und beschriebenen Distanzbuchsen nicht bei allen angebotenen Lenkrädern vorhanden sind.**
  - 3) Das Lenkrad entnehmen.
  - 4) Die Gewindehülse (siehe Abb. 32, Pos. 1) in das gewünschte Gabelloch einsetzen und die 1. Distanzbuchse (siehe Abb. 32, Pos. 2) von innen aufschieben.
  - 5) Das Lenkrad einsetzen (siehe Abb. 32, Pos. 3).
  - 6) Die 2. Distanzbuchse aufschieben (siehe Abb. 32, Pos. 4).
  - 7) Die Befestigungsschraube (siehe Abb. 32, Pos. 5) einsetzen und die Gewindehülse mit **8 Nm** verschrauben.
- Das linke und rechte Lenkrad müssen nach dem Versetzen dieselbe vertikale Position in der Lenkradgabel einnehmen.
- Nach einer Veränderung der vorderen Sitzhöhe stets die Lenkkopfneigung prüfen und bei Bedarf nachstellen (siehe Seite 15).



## 6.4 Feststellbremsen einstellen

### ⚠ WARNUNG

#### Fehlende Überprüfung der Bremsfunktion

Unfall, Sturz des Benutzers durch Einstellfehler und falsch aufgepumpte Reifen

- ▶ Prüfen Sie den korrekten Abstand Bremsdruckbolzen – Reifen (genaue Angabe siehe folgende Kapitel).
- ▶ Prüfen Sie die richtige Stellung des Bremsdruckbolzens zum Reifen. Der Bremsdruckbolzen muss beim Bremsen mindestens die halbe Reifenbreite überdecken.
- ▶ Führen Sie Einstellungen an der Feststellbremse immer beidseitig durch.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Benutzer die Feststellbremse auch ohne großen Kraftaufwand betätigen kann. Die dazu erforderliche Kraft darf 60 N nicht übersteigen.
- ▶ Prüfen Sie den Luftdruck der Antriebsräder. Beachten Sie dazu die Angaben im Kapitel „Technische Daten“ oder auf der Flanke der Reifen.
- ▶ Verwenden Sie nur Original-Antriebsräder mit einem geprüften Höhengschlag von maximal **1 mm**.

### 6.4.1 Kniehebelbremsen einstellen

Das Einstellen ist nach Veränderungen der Position des Antriebsrades oder beim Nachjustieren erforderlich.

- 1) Die Innensechskantschrauben in den Klemmschellen lösen (wie bei Scherenbremsen, siehe Abb. 34).
- 2) Die Kniehebelbremse durch Verschieben einstellen. Der lichte Abstand darf bei nicht betätigter Bremse zwischen Reifen und Bremsdruckbolzen **max. 5 mm** betragen (siehe Abb. 33).
  - Der Abstand des Bremsdruckbolzens zum Antriebsrad darf im ungebremsten Zustand **1 – 5 mm** betragen.
  - Die Bremse muss sich auf beiden Seiten gleich und einfach betätigen lassen.
  - Der Andruckbolzen muss das Antriebsrad im Stillstand sicher blockieren.
- 3) Die Innensechskantschrauben in den Klemmschellen gleichmäßig mit **12 Nm** festziehen.
  - Die linke und rechte Kniehebelbremse müssen nach dem Einstellen dieselbe Bremswirkung haben.



### 6.4.2 Scherenbremsen einstellen

- 1) Die Innensechskantschrauben in den Klemmschellen lösen (siehe Abb. 34).

- 2) Die Bremse durch Verschieben einstellen. Der lichte Abstand darf bei nicht betätigter Bremse zwischen Reifen und Bremsandruckbolzen **max. 5 mm** betragen (ohne Abb.).
- 3) Die Scherenbremse einstellen, dass eine volle Bremswirkung erreicht wird und zugleich die kollisionsfreie Bewegungsfreiheit der schwenkenden Teile gewährleistet ist.
  - Die Scherenbremse darf im geöffneten Zustand nicht an den Rahmen anschlagen.
  - Die Bremse muss sich auf beiden Seiten gleich und einfach betätigen lassen.
  - Der Andruckbolzen muss das Antriebsrad im Stillstand sicher blockieren.
- 4) Die Innensechskantschrauben in den Klemmschellen in 2 Durchgängen gleichmäßig mit **12 Nm** festziehen (siehe Abb. 34).
  - Die linke und rechte Scherenbremse müssen nach dem Einstellen dieselbe Bremswirkung haben.



## 6.5 Rücken einstellen

### INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Einstellarbeiten können **nicht am Modell CLT oder CLT Ultra** durchgeführt werden.

### 6.5.1 Rückenhöhe einstellen

Die Rückenhöhe kann bei diesem Rollstuhltyp nicht verstellt werden.

### 6.5.2 Rückenwinkel einstellen

### INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Einstellarbeiten können **nicht am Modell CLT oder CLT Ultra** durchgeführt werden.

### ⚠ WARNUNG

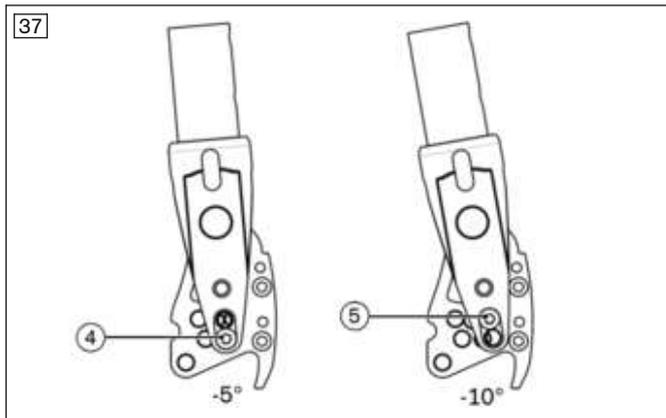
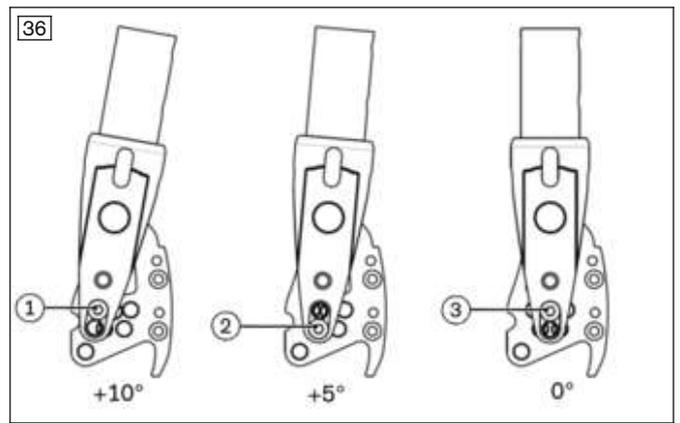
#### Fehlender Kippschutz

Umkippen, Sturz des Benutzers durch fehlende Sicherheitseinrichtung

- ▶ Bei einem weit nach hinten geneigten Rücken muss bei kurzem Radstand der Kippschutz 2 x (an beiden Seiten) und bei langem Radstand mindestens ein Kippschutz montiert und aktiviert sein.
- ▶ Überprüfen Sie den festen Sitz des Kippschutzes.

Der Rückenwinkel kann bei Verwendung eines anklappbaren Rückens von **-10° bis +10°** in 5°-Schritten an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden.

- 1) Die Befestigungsschrauben (Innensechskantschraube) auf beiden Seiten lösen und entnehmen (siehe Abb. 35, Pos. 1).
- 2) Die Befestigungsschrauben auf beiden Seiten in die gleiche Bohrungskombination für den gewünschten Rückenwinkel einsetzen (siehe Abb. 36, Pos. 1, 2 oder 3 oder siehe Abb. 37, Pos. 4 oder 5).
- 3) Die Befestigungsschrauben wieder fest anziehen.



## 6.6 Rückenbespannung/Sitzbespannung einstellen

### INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Einstellarbeiten können in gleicher Weise auch am Modell CLT durchgeführt werden (ohne Abb.).

### 6.6.1 Anpassbare Rückenbespannung einstellen

### INFORMATION

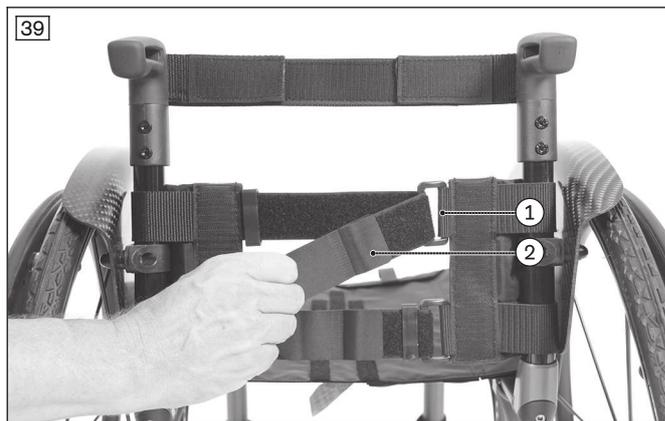
Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte, dauerhafte Sitzen und reduziert die Gefahr von Folgeschäden und Druckstellen.

### INFORMATION

Achten Sie darauf, dass der Benutzer mit seinem Becken möglichst weit hinten im Rollstuhl sitzt, d. h. zwischen den Rückenrohren.

Die Rückenbespannung kann segmentweise an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden.

- 1) Das Rückenpolster entfernen.
- 2) Die Kletttaftverbindung der Bespannungsbänder lösen (siehe Abb. 38, Pos. 1).
- 3) Die Bespannungsbänder in der gewünschten Spannung zusammenkletten.  
Dazu bei Bedarf die Bespannungsbänder aus den Laschen aus-/einfädeln (siehe Abb. 39, Pos. 1).
- 4) Zu lange Bespannungsbänder können gekürzt werden. Dazu die Endstücke von den Bespannungsbändern lösen (siehe Abb. 39, Pos. 2), die Bespannungsbänder beschneiden und die Endstücke wieder aufsetzen.
- 5) Das Rückenpolster auflegen und festkletten.



### 6.6.2 Rückenbespannung "Ultraleicht" einstellen

Der Durchhang der Rückenbespannung kann bei diesem Rollstuhltyp nicht verändert werden.

### 6.6.3 Sitzbespannung einstellen

#### Sitzbespannung „Ultraleicht“

An der Sitzbespannung "Ultraleicht" sind keine Einstellmöglichkeiten vorhanden.

#### Sitzbespannung „Nachspannbar“ und Sitzbespannung mit Ablagefächern

Die Sitzbespannung muss während der Erstversorgung in der Regel nicht angepasst werden. Ein Nachspannen ist jedoch möglich. Korrekturen des Schwerpunkts müssen durch Einstelländerungen am Rahmen, an der Achseinheit und an den Lenkrädern vorgenommen werden.

- 1) Das Sitzkissen entfernen.
- 2) Durch Straffen der Klettverbindungen an der Unterseite kann die Sitzbespannung nachgespannt werden.

### 6.7 Beinstützen einstellen

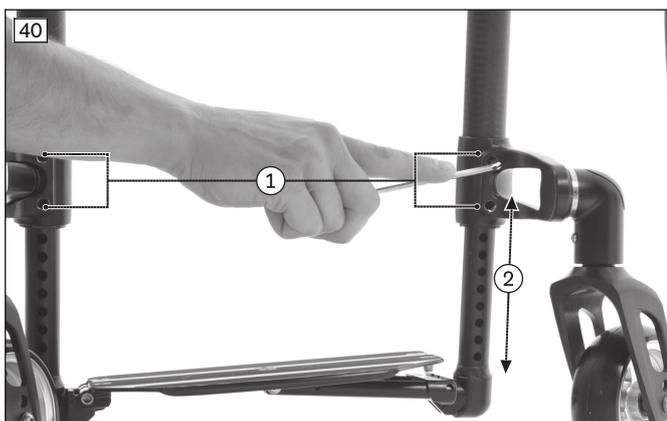
Der Abstand der Fußauflagen zur Sitzfläche beeinflusst die Sitzstabilität. Die Höheneinstellung wirkt auf das Becken und die Sitzbeine.

#### 6.7.1 Unterschenkellänge einstellen

Die einzustellende Höhe der Beinstützen ist abhängig von der Unterschenkellänge des Benutzers und der Dicke des verwendeten Sitzkissens.

#### Zenit; Zenit CLT – Faltbare Version

- 1) Beidseitig jeweils 2 Innensechskantschrauben lösen, mit denen die Fußbügel am Vorderahmen befestigt sind (siehe Abb. 40, Pos. 1).
- 2) Die Unterschenkellänge stufenlos einstellen (siehe Abb. 40, Pos. 2). Auf den Rohren der Fußbügel sind Skalen angebracht (siehe Abb. 41, Pos. 1).
- 3) Die Innensechskantschrauben mit **7 Nm** festziehen.  
→ Die Unterschenkellänge muss beidseitig auf die gleiche Höhe eingestellt werden, um ein Verkanten der Fußplatte zu vermeiden.

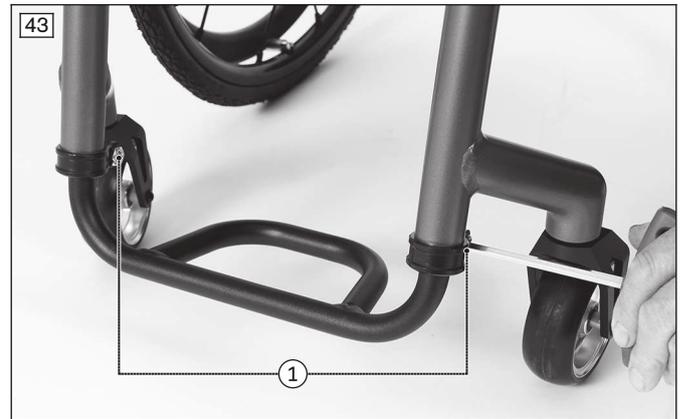
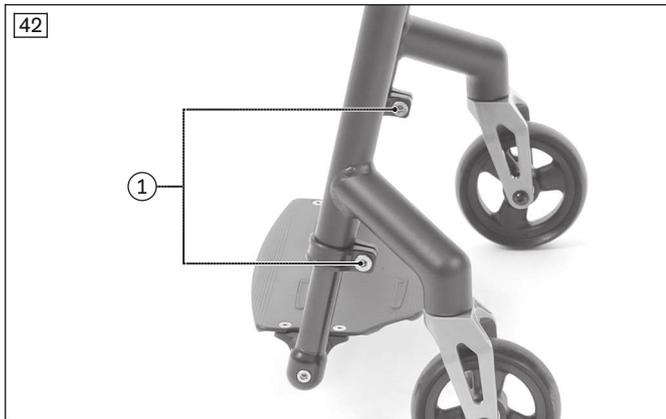


### Zenit R; Zenit R CLT – Starrahmen-Version mit Fußplatte

- 1) Beidseitig jeweils 2 Innensechskantschrauben an den Klemmschellen lösen, mit denen die Fußbügel am Vorderahmen befestigt sind (siehe Abb. 42, Pos. 1).
  - 2) Die Unterschenkelänge stufenlos einstellen. Auf den Rohren der Fußbügel sind Skalen angebracht.
  - 3) Die Innensechskantschrauben mit **7 Nm** festziehen.
- Die Unterschenkelänge muss beidseitig auf die gleiche Höhe eingestellt werden, um ein Verkanten der Fußplatte zu vermeiden.

### Zenit R; Zenit R CLT – Starrahmen-Version mit Fußbügel

- 1) Beidseitig jeweils 2 Innensechskantschrauben an den Klemmschellen lösen, mit denen der Fußbügel am Vorderahmen befestigt ist (siehe Abb. 43, Pos. 1).
  - 2) Die Unterschenkelänge stufenlos einstellen.
  - 3) Die Innensechskantschrauben mit **7 Nm** festziehen.
- Die Unterschenkelänge muss beidseitig auf die gleiche Höhe eingestellt werden, um ein Verkanten des Fußbügels zu vermeiden.



## 6.7.2 Auflagewinkel einstellen

### INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Einstellarbeiten können in gleicher Weise auch am Modell CLT durchgeführt werden (ohne Abb.).

Der eingestellte Winkel der Beinstützen sollte den Fußgelenken eine bequeme Ruhestellung ermöglichen.

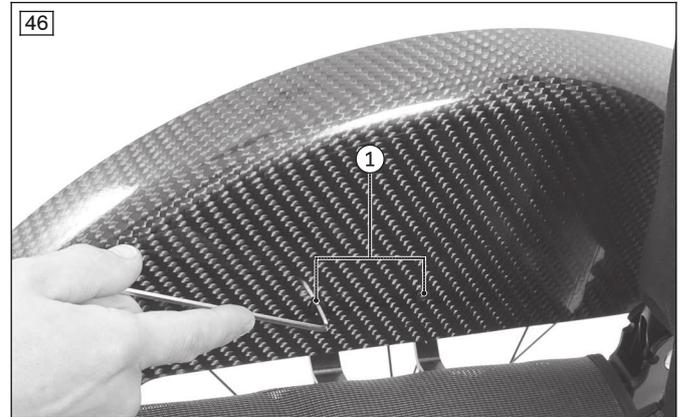
- 1) Beidseitig jeweils die Innensechskantschraube im Rastengelenk der Fußplatte lösen (siehe Abb. 44).
- 2) Die Fußplatte bis zum gewünschten Winkel drehen.
- 3) Die Innensechskantschraube mit **8 Nm** festziehen.



## 6.8 Seitenteile einstellen

### Anpassen an eine geänderte Antriebsradposition

Die Einstellung des Seitenteils erfolgt durch Versetzen der Befestigungsschrauben im Seitenteilträger (siehe Abb. 45, siehe Abb. 46, Pos. 1). Das Seitenteil entsprechend der Änderung der Antriebsradposition vertikal ( $\pm 10$  mm) und/oder horizontal ( $\pm 11$  mm) nachstellen.



## 6.9 Kippschutz einstellen

### ⚠ WARNUNG

#### Fehlerhafte Montage des Kippschutzes/Fehlender Kippschutz

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Nichtbeachtung von Montagehinweisen und Einstellfehler

- ▶ Je nach Einstellung des Fahrwerks, des Schwerpunkts und des Rückenwinkels kann in Abhängigkeit von der Erfahrung des Benutzers die Verwendung eines Kippschutzes notwendig sein.
- ▶ Bei kurzem Radstand und weit nach hinten geneigtem Rücken ist in Abhängigkeit von der Erfahrung des Benutzers ein beidseitiger Anbau des Kippschutzes erforderlich.
- ▶ Überprüfen Sie die korrekte Montage und Einstellung des Kippschutzes. Finden Sie mit sichernder Unterstützung eines Helfers die geeignete Position.

### INFORMATION

Um die richtige Einstellung des Kippschutzes zu erreichen, müssen bei Bedarf die Handlungsschritte der Längen- und Winkelverstellung miteinander kombiniert werden.

### INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Einstellarbeiten können in gleicher Weise auch am Modell CLT durchgeführt werden (ohne Abb.).

### Länge des Schwenkarms verstellen

- 1) Die Innensechskantschraube am Schwenkarm entfernen (siehe Abb. 47, Pos. 1).
- 2) Den Schwenkarm in der Länge einstellen.
- 3) Den Schwenkarm festschrauben. Dabei muss der äußere Rand der Kippschutzrolle über den größten Durchmesser des Reifens hinausragen (siehe Abb. 47, Pos. 2).

### Winkel des Schwenkarms verstellen

- 1) Die Innensechskantschrauben zwischen Kippschutzrohr und Winkelverstellung entfernen (siehe Abb. 47, Pos. 3).
- 2) Den Winkel des Schwenkarms einstellen.
- 3) Den Schwenkarm festschrauben. Dabei darf der Abstand Kippschutzrollen – Boden max. **50 mm** betragen (siehe Abb. 47).



## 6.10 Ankipphilfe einstellen

### Höhe der Ankipphilfe einstellen

- 1) **Bei Bedarf:** Die Stativfeder an der Ankipphilfe eindrücken (siehe Abb. 48, Pos. 1) und die Ankipphilfe in der Höhe einstellen.
- 2) Die Stativfeder einrasten lassen.



## 6.11 Beckengurt einstellen

### ⚠ VORSICHT

#### Falsches Vorgehen beim Einstellprozess

Verletzungen, Fehlhaltungen, Unwohlsein des Benutzers durch Einstellfehler

- ▶ Es liegt in der Verantwortung des Fachpersonals, die individuelle Positionierung und Anpassung des Gurtsystems vorzunehmen.
- ▶ Zu enge Einstellungen des Gurtsystems können zu unnötigen Schmerzen oder Unwohlsein des Benutzers führen.
- ▶ Zu lockere Einstellungen des Gurtsystems können dazu führen, dass der Benutzer in eine für ihn gefährliche Position rutschen kann. Zudem könnten sich die Befestigungsschnallen versehentlich öffnen, wenn diese auf feste Teile der Kleidung (z. B. Knöpfe) rutschen.

### ⚠ VORSICHT

#### Fehlende Einweisung

Verletzungen, Fehlhaltungen, Unwohlsein des Benutzers durch Informationsfehler

- ▶ Es liegt in der Verantwortung des Fachpersonals, dass der Benutzer und/oder die Begleitperson sowie das Pflegepersonal die sachgemäße Einstellung, Nutzung, Wartung und Pflege des Gurtsystems verstanden hat.
- ▶ Stellen Sie insbesondere sicher, dass der Benutzer und/oder die Begleitperson sowie das Pflegepersonal wissen, wie man das Produkt schnell lockert und öffnet, damit es in Notfällen nicht zu Verzögerungen kommt.

Informationen zu den Einstellungen enthält die jeweils dem Produkt beiliegende Gebrauchsanweisung des Herstellers.

## 7 Übergabe

### 7.1 Endkontrolle

Vor der Übergabe des Rollstuhls muss eine Endkontrolle durchgeführt werden:

- Sind alle Optionen gemäß Bestellblatt montiert?
- Sind die Antriebsräder korrekt positioniert?
- Lassen sich die Steckachsen leichtgängig drehen und sicher verriegeln?
- Wurden die Reifen korrekt aufgepumpt?

**INFORMATION: Der richtige Luftdruck ist auf der Flanke der Reifen aufgedruckt. Bei Antriebsrädern mit Hochdruckbereifung beträgt der minimale Luftdruck 7 bar.**

- Nur nach Einstellarbeiten: Wurden die Bremsen korrekt eingestellt?
- Nur nach Einstellarbeiten: Wurde die Lenkkopfeigung jeweils senkrecht eingestellt?
- Nur nach Einstellarbeiten: Wurde der Kippschutz korrekt eingestellt?

### 7.2 Transport zum Kunden

#### HINWEIS

#### Verwenden einer ungeeigneten Verpackung

Beschädigung des Produkts durch Transport in falscher Verpackung

- ▶ Verwenden Sie zur Auslieferung des Produkts nur die Originalverpackung.

Der Rollstuhl sollte im demontierten Zustand unter Nutzung der Umverpackung zum Benutzer transportiert werden.

### 7.3 Übergabe des Produkts

#### ⚠ WARNUNG

#### Fehlende Einweisung

Umkippen, Sturz des Benutzers durch mangelnde Kenntnisse

- ▶ Weisen Sie den Benutzer oder die Begleitperson bei der Übergabe in den sicheren Gebrauch des Produkts ein.

Zur sicheren Übergabe des Produkts sind folgende Handlungsschritte einzuhalten:

- Mit dem Benutzer des Produkts ist eine Sitzprobe durchzuführen. Hierbei ist vor allem auf die Positionierung nach medizinischen Gesichtspunkten zu achten.
- Der Benutzer und eventuelle Begleitpersonen müssen in den sicheren Gebrauch des Produkts unterwiesen werden. Dazu ist insbesondere die beiliegende Gebrauchsanweisung (Benutzer) zu verwenden.
- Die Gebrauchsanweisung (Benutzer) ist bei Übergabe des Rollstuhls dem Benutzer/der Begleitperson zu übergeben.
- **Je nach Ausstattung:** Zusätzlich sind auch die mitgelieferten Gebrauchsanweisungen zum Zubehör zu übergeben.

## 8 Wartung und Reparatur

Der Hersteller empfiehlt eine regelmäßige Wartung des Produkts alle **12 Monate**.

Nähere Hinweise zur Pflege des Produkts sowie zur Wartung/Reparatur enthält die Gebrauchsanweisung (Benutzer).

Ausführliche Angaben zu Reparaturen enthält die Serviceanleitung.

## 9 Entsorgung

### 9.1 Hinweise zur Entsorgung

Alle Komponenten des Produkts sind gemäß den jeweiligen landesspezifisch geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen.

## 9.2 Hinweise zum Wiedereinsatz

### ⚠ VORSICHT

#### Gebrauchte Sitzpolster

Funktionale bzw. hygienische Risiken durch Wiedereinsatz

- Tauschen Sie die Sitzpolster bei einem Wiedereinsatz aus.

Das Produkt ist zum Wiedereinsatz geeignet.

Produkte im Wiedereinsatz unterliegen – ähnlich wie gebrauchte Maschinen oder Fahrzeuge – einer besonderen Belastung. Die Merkmale und Leistungen dürfen sich nicht derart ändern, dass die Sicherheit der Benutzer und Dritter während der Gebrauchsdauer gefährdet wird.

Für den Wiedereinsatz das betreffende Produkt gründlich reinigen und desinfizieren. Anschließend das Produkt von Fachpersonal auf Zustand, Verschleiß und Beschädigungen überprüfen lassen. Verschlossene und beschädigte Teile sowie für den Benutzer unpassende oder ungeeignete Komponenten austauschen.

Detailinformationen zum Austausch der Teile sowie Angaben zu benötigten Werkzeugen enthält die Serviceanleitung.

## 10 Rechtliche Hinweise

Alle rechtlichen Bedingungen unterliegen dem jeweiligen Landesrecht des Verwenderlandes und können dementsprechend variieren.

### 10.1 Haftung

Der Hersteller haftet, wenn das Produkt gemäß den Beschreibungen und Anweisungen in diesem Dokument verwendet wird. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Dokuments, insbesondere durch unsachgemäße Verwendung oder unerlaubte Veränderung des Produkts verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.

### 10.2 Garantie

Nähere Informationen zu den Garantiebedingungen erteilt der Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite).

### 10.3 Lebensdauer

Erwartete Lebensdauer: **4 Jahre**

Die erwartete Lebensdauer wurde bei der Auslegung, der Herstellung und den Vorgaben zur bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts zu Grunde gelegt. Diese beinhalten auch Vorgaben zur Instandhaltung, zur Sicherung der Wirksamkeit und zur Sicherheit des Produkts.

## 11 Technische Daten

### INFORMATION

- Viele technische Daten sind nachfolgend in mm angegeben. Beachten Sie, dass – sofern nicht anders angegeben – die Einstellungen am Produkt nicht im mm-Bereich, sondern nur in Schritten von ca. **0,5 cm** oder **1 cm** vorgenommen werden.
- Beachten Sie, dass bei Einstellarbeiten die erreichten Werte von den nachfolgend aufgeführten Werten abweichen können. Die Abweichung kann **±10 mm und ±2°** betragen.

### Zenit; Zenit R – Allgemeine Angaben

	Zenit; Zenit R
Max. Zuladung [kg]	120 <sup>1)</sup>
Gewicht [kg]	Zenit: ab ca. 8,9 <sup>2)</sup> Zenit R: ab ca. 7,4 <sup>2)</sup>
Transportgewichte [kg] (bei Sitzbreite 440 mm)	Rahmen: 6,5 <sup>2)</sup> Antriebsrad 24": 1,3 <sup>2)</sup>
Sitzbreite [mm]	320 – 460
Sitzhöhe vorn [mm]	380 – 540
Sitzhöhe hinten [mm]	370 – 500
Sitztiefe [mm]	360 – 500

	<b>Zenit; Zenit R</b>
Gesamtlänge [mm]	640 – 1040
Gesamtbreite [mm]	495 – 710
Gesamthöhe [mm]	620 – 1050
Höhe gefaltet [mm]	580 – 740
Faltmaß [mm]	330 <sup>3)</sup>
Rückenwinkel [°]	-10 – +10
Rückenhöhe [mm]	250 – 500
Unterschenkellänge [mm]	280 – 510
Winkel Beinstütze zu Sitzfläche [°]	0 – 15
Abstand Armlehne zu Sitz [mm]	250 – 330
Positionierung der Armlehne [mm]	170 – 260
Horizontale Achslage [mm]	50 – 140
Vorderrahmenwinkel [°]	75 – 85
Antriebsräder	24", 25"
Lenkräder	4", 5", 5,5", 6"
Zulässige Bereifungsart	Luft, PU oder Vollgummi / 1", 1 3/8"
Min. Reifendruck [bar]	7 <sup>4)</sup>
Minimaler Wendekreisradius [mm] <sup>5)</sup>	480 – 680
Greifringdurchmesser [mm]	470 – 560
Max. zulässige Neigung [°] / [%] <sup>6)7)8)</sup>	7 / 12,3

<sup>1)</sup> Je nach gewählter Option: 100 kg / 120 kg. Genaue Angaben siehe Typenschild.

<sup>2)</sup> Die Gewichtsangaben variieren gemäß Options- und Variantenauswahl.

<sup>3)</sup> Gilt nicht für Zenit R und Zenit R CLT.

<sup>4)</sup> Abweichend je nach Bereifung; siehe Aufdruck auf der Raddecke.

<sup>5)</sup> In Übereinstimmung mit ISO 7176-5.

<sup>6)</sup> Gilt auch für das Abstellen mit angezogener Feststellbremse.

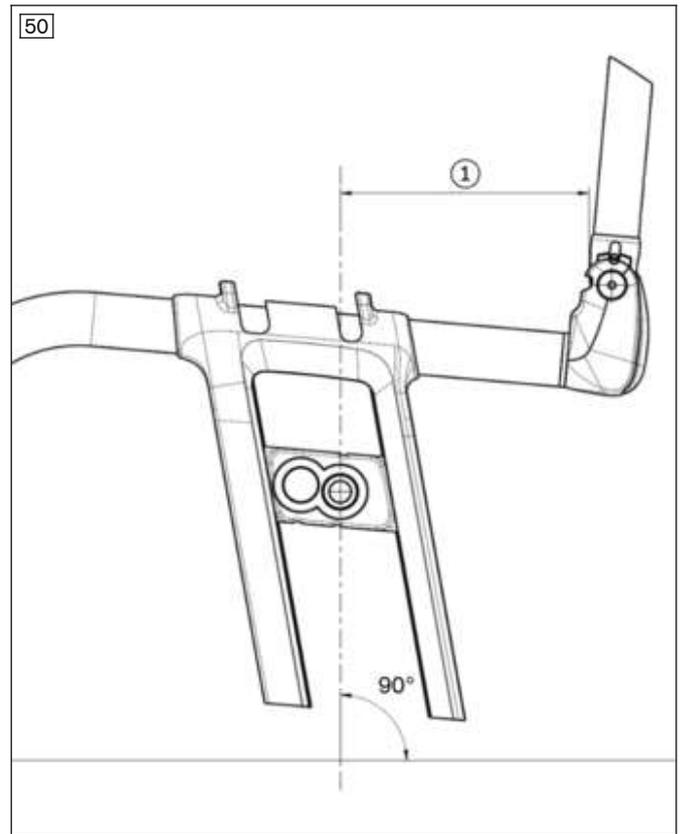
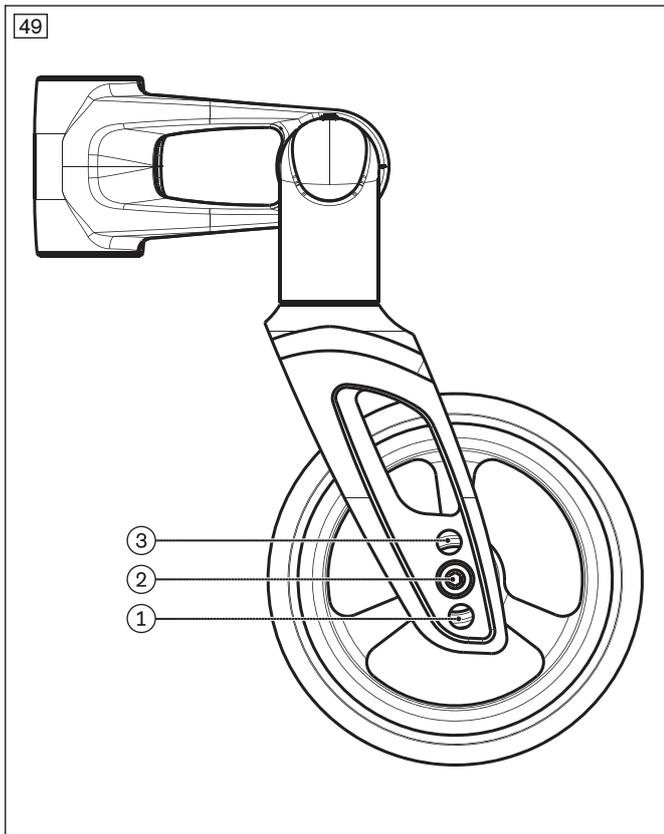
<sup>7)</sup> Gilt für alle Richtungen (aufwärts, abwärts, seitlich).

<sup>8)</sup> In Übereinstimmung mit ISO 7176-1.

### **Zenit – Zeichnungen zu Einstellmöglichkeiten der Sitzhöhe und Messung des Kipppunkts**

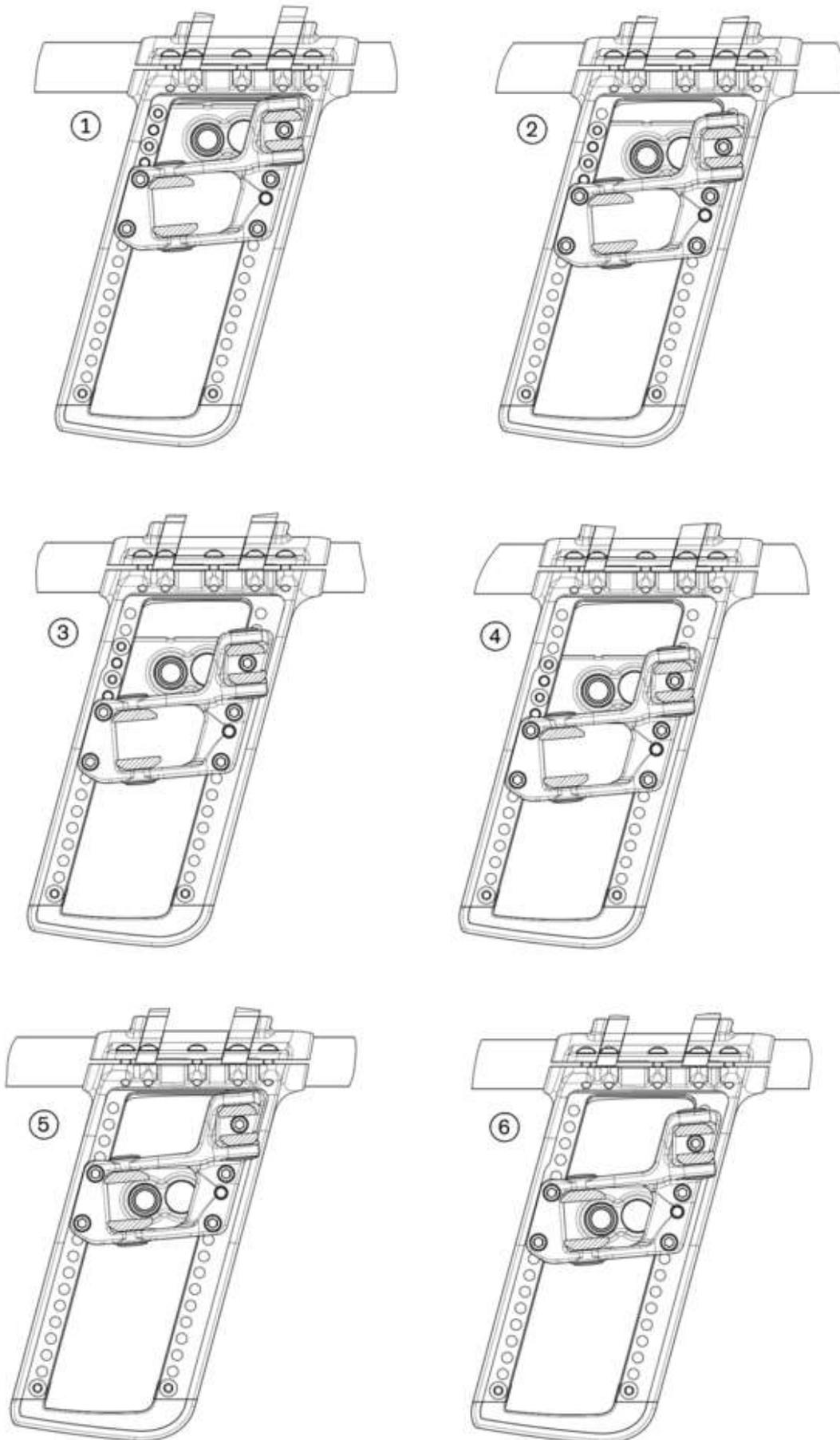
Abhängig von der verwendeten Lenkradgabel sind 2 bzw. 3 Höhenpositionen zur Einstellung der vorderen Sitzhöhe verfügbar (siehe Abb. 49).

Die Messung des Kipppunkts erfolgt in einer gedachten Parallelen zum Boden (siehe Abb. 50, Pos. 1).

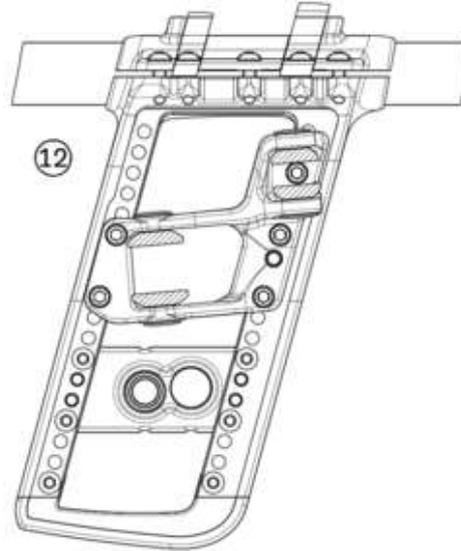
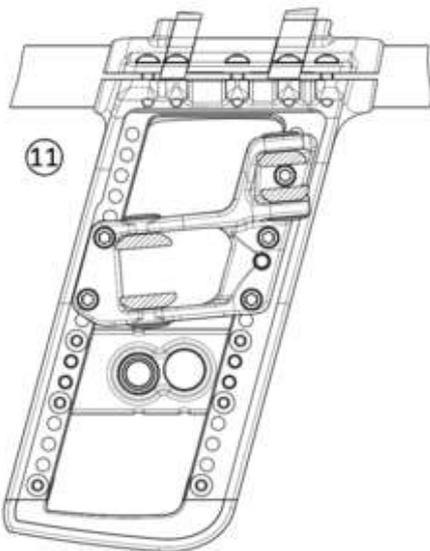
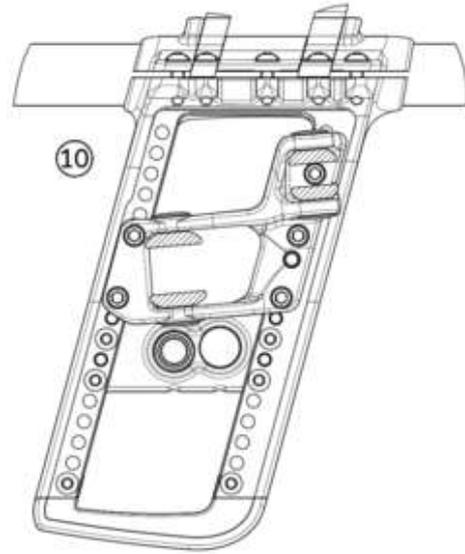
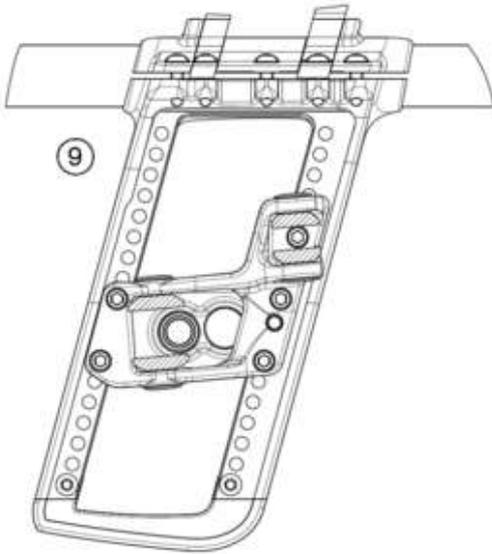
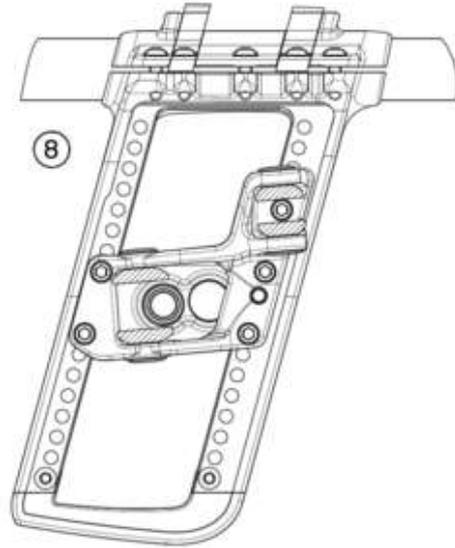
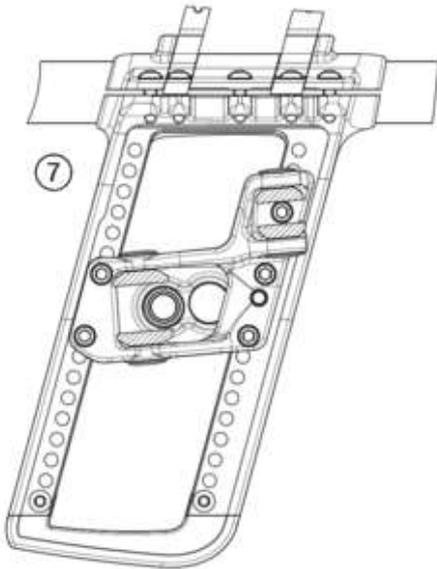


Die Antriebsradaufnahme wird in einer der nachfolgend gezeigten 14 Höhenpositionen eingebaut (siehe Abb. 51 und folgende). Die Antriebsradhöhe ist ab Werk für den Benutzer individuell voreingestellt. Eine Korrektur der Antriebsradhöhe ist ausgehend von der Voreinstellung nur im Bereich von einer Position nach oben oder nach unten (entspricht  $\pm 10 \text{ mm}$ ) zulässig.

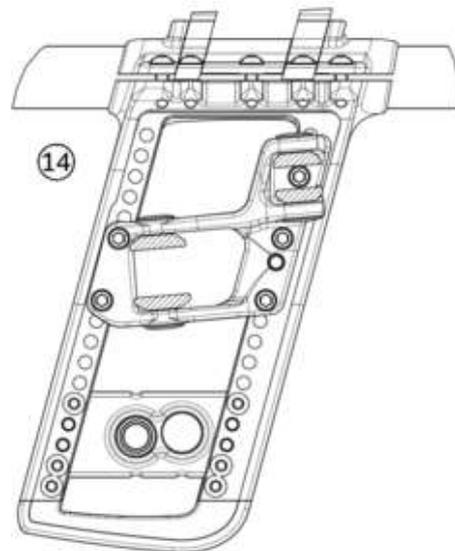
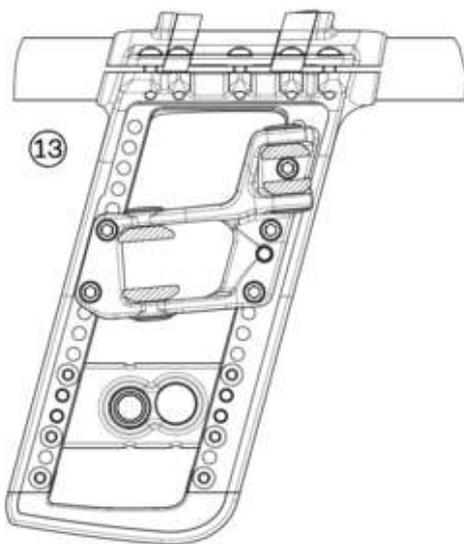
51



52



53



**Umgebungsbedingungen**

<b>Temperaturen und Luftfeuchtigkeit</b>	
Gebrauchstemperatur [°C (°F)]	-10 bis +40 (14 bis 104)
Transport- und Lagertemperatur [°C (°F)]	-10 bis +40 (14 bis 104)
Luftfeuchtigkeit [%]	45 bis 85; nicht kondensierend

**12 Anhänge****12.1 Benötigte Werkzeuge**

Für Einstell- und Wartungsarbeiten werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Innensechskantschlüssel der Größen 2,5 – 5 mm
- Innensechskant-Stiftschlüssel (DIN 6911) der Größen 4, 5 und 6
- Ring- und Maulschlüssel der Größen 10, 11, 19, 24, 27
- Kreuzschlitzschraubendreher (Größe: 2)
- Schraubendreher (Klingenbreite: 2,5 mm)
- Drehmomentschlüssel (Messbereiche 3 – 50 Nm)

**12.2 Anzugsmomente der Schraubverbindungen**

Soweit nicht anders angegeben werden Schraubverbindungen mit folgenden Anzugsmomenten festgezogen:

- Gewindedurchmesser M4: 3 Nm
- Gewindedurchmesser M5: 5 Nm
- Gewindedurchmesser M6: 8 Nm
- Gewindedurchmesser M8: 20 Nm





# Kundenservice/Customer Service

## Europe

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH  
Max-Näder-Str. 15 · 37115 Duderstadt · Germany  
T +49 5527 848-3433 · F +49 5527 848-1460  
healthcare@ottobock.de · www.ottobock.de

Otto Bock Healthcare Products GmbH  
Brehmstraße 16 · 1110 Wien · Austria  
F +43 1 5267985  
service-admin.vienna@ottobock.com · www.ottobock.at

Otto Bock Adria d.o.o. Sarajevo  
Ramiza Salčina 85  
71000 Sarajevo · Bosnia-Herzegovina  
T +387 33 255-405 · F +387 33 255-401  
obadria@bih.net.ba · www.ottobockadria.com.ba

Otto Bock Bulgaria Ltd.  
41 Tzar Boris III<sup>rd</sup> Blvd. · 1612 Sofia · Bulgaria  
T +359 2 80 57 980 · F +359 2 80 57 982  
info@ottobock.bg · www.ottobock.bg

Otto Bock Suisse AG  
Luzerner Kantonsspital 10 · 6000 Luzern 16 · Suisse  
T +41 41 455 61 71 · F +41 41 455 61 70  
suisse@ottobock.com · www.ottobock.ch

Otto Bock ČR s.r.o.  
Protetická 460 · 33008 Zruč-Senec · Czech Republic  
T +420 377825044 · F +420 377825036  
email@ottobock.cz · www.ottobock.cz

Otto Bock Iberica S.A.  
C/Majada, 1 · 28760 Tres Cantos (Madrid) · Spain  
T +34 91 8063000 · F +34 91 8060415  
info@ottobock.es · www.ottobock.es

Otto Bock France SNC  
4 rue de la Réunion · CS 90011  
91978 Courtaboeuf Cedex · France  
T +33 1 69188830 · F +33 1 69071802  
information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Healthcare plc  
32, Parsonage Road · Englefield Green  
Egham, Surrey TW20 0LD · United Kingdom  
T +44 1784 744900 · F +44 1784 744901  
bockuk@ottobock.com · www.ottobock.co.uk

Otto Bock Hungária Kft.  
Tatai út 74. · 1135 Budapest · Hungary  
T +36 1 4511020 · F +36 1 4511021  
info@ottobock.hu · www.ottobock.hu

Otto Bock Adria d.o.o.  
Dr. Franje Tuđmana 14 · 10431 Sveta Nedelja · Croatia  
T +385 1 3361 544 · F +385 1 3365 986  
ottobockadria@ottobock.hr · www.ottobock.hr

Otto Bock Italia Srl Us  
Via Filippo Turati 5/7 · 40054 Budrio (BO) · Italy  
T +39 051 692-4711 · F +39 051 692-4720  
info.italia@ottobock.com · www.ottobock.it

Otto Bock Benelux B.V.  
Mandenmaker 14 · 5253 RC  
Nieuwkuijk · The Netherlands  
T +31 73 5186488 · F +31 73 5114960  
info.benelux@ottobock.com · www.ottobock.nl

Industria Ortopédica Otto Bock Unip. Lda.  
Av. Miguel Bombarda, 21 - 2º Esq.  
1050-161 Lisboa · Portugal  
T +351 21 3535587 · F +351 21 3535590  
ottobockportugal@mail.telepac.pt

Otto Bock Polska Sp. z o. o.  
Ulica Korolowa 3 · 61-029 Poznań · Poland  
T +48 61 6538250 · F +48 61 6538031  
ottobock@ottobock.pl · www.ottobock.pl

Otto Bock Romania srl  
Șos de Centura Chitila - Mogoșoia Nr. 3  
077405 Chitila, Jud. Ilfov · Romania  
T +40 21 4363110 · F +40 21 4363023  
info@ottobock.ro · www.ottobock.ro

OOO Otto Bock Service  
p/o Pultikovo, Business Park „Greenwood”,  
Building 7, 69 km MKAD  
143441 Moscow Region/Krasnogorskiy Rayon  
Russian Federation  
T +7 495 564 8360 · F +7 495 564 8363  
info@ottobock.ru · www.ottobock.ru

Otto Bock Scandinavia AB  
Koppargatan 3 · Box 623 · 60114 Norrköping · Sweden  
T +46 11 280600 · F +46 11 312005  
info@ottobock.se · www.ottobock.se

Otto Bock Slovakia s.r.o.  
Röntgenova 26 · 851 01 Bratislava 5 · Slovak Republic  
T +421 2 32 78 20 70 · F +421 2 32 78 20 89  
info@ottobock.sk · www.ottobock.sk

Otto Bock Sava d.o.o.  
Industrijska bb · 34000 Kragujevac · Republika Srbija  
T +381 34 351 671 · F +381 34 351 671  
info@ottobock.rs · www.ottobock.rs

Otto Bock Ortopedi ve  
Rehabilitasyon Tekniği Ltd. Şti.  
Mecidiyeköy Mah. Lati Lokum Sok.  
Meriç Sitesi B Blok No: 30/B  
34387 Mecidiyeköy-Istanbul · Turkey  
T +90 212 3565040 · F +90 212 3566688  
info@ottobock.com.tr · www.ottobock.com.tr

## Africa

Otto Bock Algérie E.U.R.L.  
32, rue Ahcène Outaleb - Coopérative les Mimosas  
Mackle-Ben Aknoun · Alger · DZ Algérie  
T +213 21 913863 · F +213 21 913863  
information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Egypt S.A.E.  
28 Soliman Abaza St. Mohandessein · Giza · Egypt  
T +20 2 37606818 · F +20 2 37605734  
info@ottobock.com.eg · www.ottobock.com.eg

Otto Bock South Africa (Pty) Ltd  
Building 3 Thornhill Office Park · 94 Bekker Road  
Midrand · Johannesburg · South Africa  
T +27 11 564 9360  
info-southafrica@ottobock.co.za  
www.ottobock.co.za

## Americas

Otto Bock Argentina S.A.  
Av. Belgrano 1477 · CP 1093  
Ciudad Autónoma de Buenos Aires · Argentina  
T +54 11 5032-8201 / 5032-8202  
atencionclientes@ottobock.com.ar  
www.ottobock.com.ar

Otto Bock do Brasil Tecnica Ortopédica Ltda.  
Alameda Maria Tereza, 4036, Bairro Dois Córregos  
CEP: 13.278-181, Valinhos-São Paulo · Brasil  
T +55 19 3729 3500 · F +55 19 3269 6061  
ottobock@ottobock.com.br · www.ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Canada  
5470 Harvester Road  
Burlington, Ontario, L7L 5N5, Canada  
T +1 800 665 3327 · F +1 800 463 3659  
CACustomerService@ottobock.com  
www.ottobock.ca

Oficina Ottobock Habana  
Calle 3ra entre 78 y 80.  
Edificio Jerusalem · Oficina 112 · Calle 3ra.  
Playa, La Habana. Cuba  
T +53 720 430 69 · +53 720 430 81  
hector.corcho@ottobock.com.br  
www.ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Andina Ltda.  
Calle 138 No 53-38 · Bogotá · Colombia  
T +57 1 8619988 · F +57 1 8619977  
info@ottobock.com.co · www.ottobock.com.co

Otto Bock de Mexico S.A. de C.V.  
Prolongación Calle 18 No. 178-A  
Col. San Pedro de los Pinos  
C.P. 01180 México, D.F. · Mexico  
T +52 55 5575 0290 · F +52 55 5575 0234  
info@ottobock.com.mx · www.ottobock.com.mx

Otto Bock HealthCare LP  
11501 Alterra Parkway Suite 600  
Austin, TX 78758 · USA  
T +1 800 328 4058 · F +1 800 962 2549  
USCustomerService@ottobock.com  
www.ottobockus.com

## Asia/Pacific

Otto Bock Australia Pty. Ltd.  
Suite 1.01, Century Corporate Centre  
62 Norwest Boulevard  
Baulkham Hills NSW 2153 · Australia  
T +61 2 8818 2800 · F +61 2 8814 4500  
healthcare@ottobock.com.au · www.ottobock.com.au

Beijing Otto Bock Orthopaedic Industries Co., Ltd.  
B12E, Universal Business Park  
10 Jiuxianqiao Road, Chao Yang District  
Beijing, 100015, P.R. China  
T +8610 8598 6880 · F +8610 8598 0040  
news-service@ottobock.com.cn  
www.ottobock.com.cn

Otto Bock Asia Pacific Ltd.  
Unit 1004, 10/F, Greenfield Tower, Concordia Plaza  
1 Science Museum Road, Tsim Sha Tsui  
Kowloon, Hong Kong · China  
T +852 2598 9772 · F +852 2598 7886  
info@ottobock.com.hk · www.ottobock.com

Otto Bock HealthCare India Pvt. Ltd.  
20th Floor, Express Towers  
Nariman Point, Mumbai 400 021 · India  
T +91 22 2274 5500 / 5501 / 5502  
information@indiaottobock.com · www.ottobock.in

Otto Bock Japan K. K.  
Yokogawa Building 8F, 4-4-44 Shibaura  
Minato-ku, Tokyo, 108-0023 · Japan  
T +81 3 3798-2111 · F +81 3 3798-2112  
ottobock@ottobock.co.jp · www.ottobock.co.jp

Otto Bock Korea HealthCare Inc.  
4F Agaworld Building · 1357-74, Seocho-dong  
Seocho-ku, 137-070 Seoul · Korea  
T +82 2 577-3831 · F +82 2 577-3828  
info@ottobockkorea.com · www.ottobockkorea.com

Otto Bock South East Asia Co., Ltd.  
1741 Phaholyothin Road  
Kwaeng Chatuchark · Khet Chatuchark  
Bangkok 10900 · Thailand  
T +66 2 930 3030 · F +66 2 930 3311  
obsea@ottobock.co.th · www.ottobock.co.th

## Other countries

Ottobock SE & Co. KGaA  
Max-Näder-Straße 15 · 37115 Duderstadt · Germany  
T +49 5527 848-1590 · F +49 5527 848-1676  
reha-export@ottobock.de · www.ottobock.com

Ihr Fachhändler | Your specialist dealer



Otto Bock Mobility Solutions GmbH  
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee/Germany  
[www.ottobock.com](http://www.ottobock.com)

